

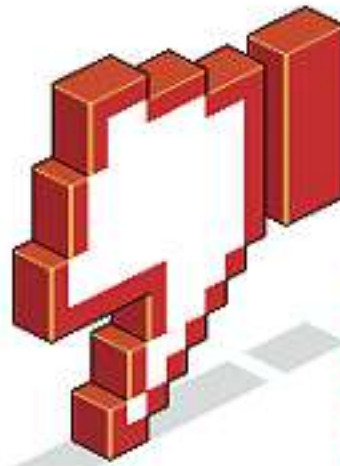
Happy Birthday, Youtube!

Explodierende Nutzerzahlen, grosse Werbedeals: Die Videoplattform Youtube hat in zehn Jahren geschafft, wovon TV-Stationen nur träumen können. Ein Geburiständli.

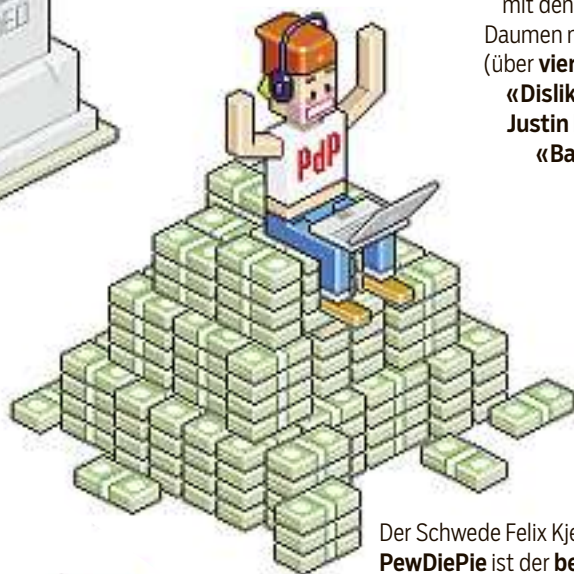
Texte: Silja Kornacher, Illustrationen: Zagenten/Totto Rema



Das allererste Youtube-Video heisst «**Me at the zoo**» und zeigt **Jawed Karim**, einen der drei Gründer, im Zoo von San Diego.



Das Youtube-Video mit den meisten Daumen nach unten (über **vier Millionen «Dislikes»**) ist **Justin Bieber's «Baby»**.



Der Schwede Felix Kjellberg alias **PewDiePie** ist der **bestbezahlte YouTuber**: Er soll rund 3,5 Millionen Franken jährlich dafür bekommen, dass ihm Leute beim Computerspielen zusehen.

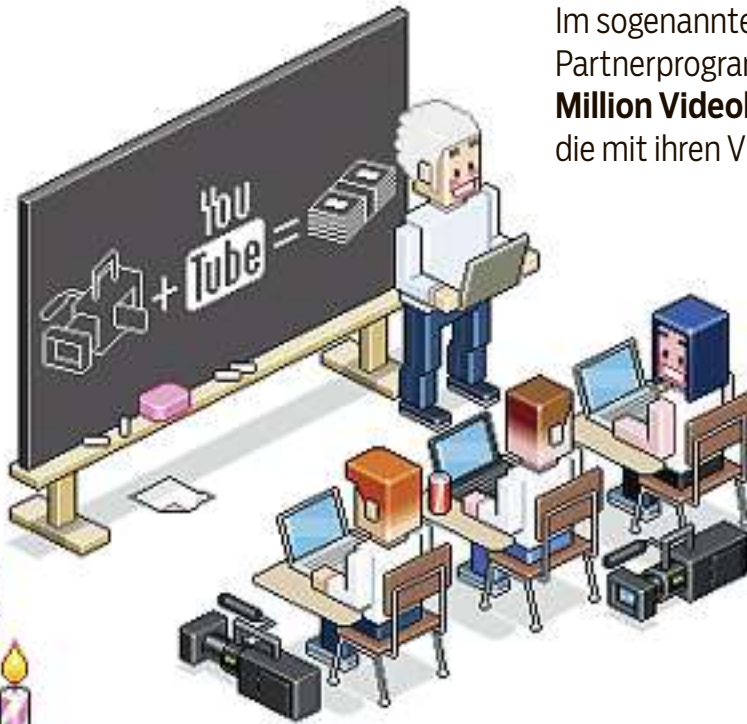


Youtube gibt es in **61 Ländern** und in 61 Sprachen.



Nach Google und Facebook ist Youtube die **meistbesuchte Site** weltweit.

Das Content-ID-System von Youtube prüft täglich Videomaterial mit einer Gesamtspieldauer von **400 Jahren** auf Urheberrechtsverstöße.



Im sogenannten Youtube-Partnerprogramm sind **über eine Million Videokünstler** aktiv, die mit ihren Videos Geld verdienen.



2006 wurde Youtube von Google für umgerechnet **2,1 Milliarden Franken** aufgekauft.



Youtube verzeichnet jeden Monat **eine Milliarde Nutzer**.



Das weltweit am meisten geschautete Video ist Psys «Gangnam Style» mit **2,2 Milliarden Views**. Für diese Zahl musste extra ein neuer Zähler programmiert werden.



100 Stunden Videomaterial wird pro Minute auf Youtube hochgeladen.

Youtube Swiss made

Sie filmen sich beim Plaudern über Games, Schminke und Erziehung – und brechen damit Klickrekorde: drei Schweizer Stars auf Youtube.



Julia Graf
Kanal: juliagraf
Abonnenten: 740 300

Die Berner Oberländerin ist Anfang 30 und bestreitet mit Youtube-Videos ihren Lebensunterhalt. Ihr Kanal «Julia Graf» dreht sich rund um Make-up, Schönheit und Lifestyle: Sie filmt sie sich selbst beim Schminken, gibt Styling- und Ernährungstipps oder nimmt ihre Zuschauer mit auf Sonntagsspaziergänge.



Die ehemalige Studentin der Politikwissenschaften hat einen kanadischen Pass. Das ist wohl auch ihr Erfolgsgeheimnis: In ihren Videos spricht sie akzentfreies Englisch und erreicht damit User auf der ganzen Welt. Die meisten Fans kommen aus Deutschland, Brasilien und Kanada.

Julias beliebtestes Video heisst «Perfect Arches», hat fast sieben Millionen Klicks und zeigt, wie man perfekte Augenbrauen hinbekommt.



Ideen sammeln, Trends verfolgen, filmen, schneiden: Youtube ist harte Arbeit. Mindestens ein rund 15-minütiges Video lädt Julia Graf pro Woche hoch. Die wirklich aufwendigen Filme, zum Beispiel ein sogenanntes Halloween-Schmink-Tutorial, kosten sie schon mal zwei bis drei Arbeitstage. ▶



MIGROS MAGAZIN.ch
Scannen Sie den QR-Code und sehen Sie die Lieblingsvideos der MM-Redaktion.



Benoît Moreillon
Kanal: Diabl0x9
Abonnenten: 1,67 Millionen

Der 21-jährige Walliser hat mit seinem Youtube-Kanal eine riesige Fangemeinde. Und das dank seines Hobbys, des Gamens: Während Benoît Videospiele testet, gibt er seine Bewertungen und Erklärungen ab.

Mittlerweile kann er von dieser Tätigkeit leben: «Dank der 15-Sekunden-Werbespots vor den Videos, die wahrscheinlich jeden Zuschauer nerven, verdiene ich auch ein bisschen Geld.» 2012 hat er sogar die Schule abgebrochen, um sich ganz dem Gamen zu widmen. Der junge Welsche ist ein Autodidakt: Das Technische hat er sich selbst beigebracht. Besonders in Frankreich wird Benoît Moreillon mittlerweile oft auf der Strasse angesprochen und um Autogramme gebeten. «Das geht sogar schon so weit, dass die Leute mich an meiner Stimme erkennen!» ▶

Das pflanzliche Rezept
 bei verstopfter Nase.
Sinupret® Dragées befreien.



Pflanzliches Arzneimittel bei Entzündungen der Nasennebenhöhlen und der Atemwege.

- Mit 5 Wirkpflanzen
- Löst zähen Schleim
- Lässt die verstopfte Nase abschwellen

Erhältlich in Ihrer Apotheke.
 Bitte lesen Sie die Packungsbeilage.

Kathrin Buholzer
Kanal: Elternplanet
Abonnenten: rund 16 000

Die 42-jährige Journalistin, Lehrerin und Elterntrainerin aus Münsingen BE hat zwei Töchter (12 und 11) und bezeichnet sich selbst als Internet-Nanny. Ihr Blog Elternplanet hat 24 500 Facebook-Fans, und auch ihr Youtube-Kanal läuft rund.

Kathrin Buholzers Erfolgsrezept: Ihre Erziehungstipps kommen weder mit erhobenem Zeigefinger daher, noch sind sie hoch psychologisch. Lieber plaudert sie ganz alltäglich über imaginäre Freunde der Kinder, Skischule oder Streit zwischen Geschwistern. «Viele Eltern sind froh, wenn sie meine Tipps nicht nur schriftlich, sondern auch in Videoform anschauen können», sagt Buholzer. Und das auch mal in der Mittagspause oder abends, wenn die Kinder schlafen. Für ihre deutschen User macht sie auch Videos in Hochdeutsch.

Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

Sein Video «Ausrutscher von Baby Elefant Omysha – Zoo Zürich» erreichte auf Youtube 5,7 Millionen Klicks und ging um die ganze Welt. Heute verdient sich der 18-jährige Maturand Romano Fischer aus Stans NW damit ein ordentliches Sackgeld.



«Glücksfall»: Omysha rutscht aus, Romano hält drauf.

Romano Fischer, wie kam es dazu, dass Sie im August das Elefantenbaby filmten?

Ich war mit meinen Eltern seit Langem wieder im Zoo Zürich. Da ich Architekt werden will, interessierte mich vor allem die neue Elefantenhalle. Meine Mutter meinte, ich solle mal mit der Fotokamera das süsse kleine Elefantenbaby filmen. Also hielt ich drauf.

Dann passierte es: Der junge Elefant rutschte aus, sofort eilten ihm die anderen Elefanten zu Hilfe und richteten ihn wieder auf.

Die Leute vor Ort waren alle total erstaunt und haben die Reaktion der Elefanten bewundert. Es war eindrücklich, so nah bei den Tieren zu sein.

Wann hatten Sie die Idee, das Video auf Youtube zu stellen?

Ich habe vorher noch nie ein Video auf Youtube hochgeladen, aber bei diesem hier dachte ich mir: Das könnte sich lohnen. Schliesslich zeigt es, dass Tiere in brenzligen Situationen genauso hilfsbereit reagieren wie wir Menschen.

Und dann?

Lange stagnierte das Video auf 300 Klicks. Einige Wochen später wurde es auf der Site von «20 Minuten» eingebettet. Plötzlich schnellten die Klicks hoch.

Sie bekamen von Youtube-Partnern Anfragen für die Vermarktung. Wie lief das ab?

Ich war ziemlich überrumpelt und wuss-

te nicht, wie die Vermarktung überhaupt funktioniert und wie vertrauenswürdig das ist. Ich hatte auch Angst, dass ich die Rechte verliere. Dann habe ich einfach aus dem Bauch heraus einer Firma zugesagt. Ich hatte damals ein mulmiges Gefühl. Jetzt bin ich aber zufrieden.

Was genau macht diese Firma für Sie?

Sie verkauft Videolizenzen an andere Anbieter und schaltet Werbung vor mein Video. Ich erhalte von beidem 50 Prozent der Einnahmen.

Über welchen Betrag sprechen wir hier?

Im Internet steht, dass man mit einem viralen Video zwischen 1000 und 10 000 Franken verdienen kann. Ich liege etwa dazwischen. Der grösste Hype ist jetzt zwar vorbei, aber es läuft immer noch. Ich blicke da auch nicht ganz durch.

Wo wird Ihr Video überall angeschaut?

Meine Youtube-Statistik verrät mir, dass das Video bis zu den Fidschi-Inseln gesehen wird. Das alles ist ja nicht wirklich wahrnehmbar, weil es im Internet stattfindet. Aber es ist schon speziell. Es freut mich natürlich extrem. Ich kann das Geld gut gebrauchen, ich spare es für mein Architekturstudium.

Laden Sie wieder mal ein Video auf Youtube?

Ich denke nicht. Das Elefantenvideo bleibt eine einmalige Sache. Es war einfach ein riesiger Zufall.

Lesen Sie zum Thema Youtube auch Nerd's Words auf Seite 93.

